

PRESSEMITTEILUNG

BIBS-Fraktion
im Rat der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig
0531/ 470-2181

Braunschweig, 05. Juni 2012

**Autohof auf dem Gelände der ehemaligen Heinrich-der-Löwe-Kaserne
geplant –
Verkehrschao vorprogrammiert!**

Im Rahmen einer Akteneinsicht zum Verkehrsgutachten im Bereich der Lindbergsiedlung hat die BIBS-Fraktion herausgefunden, dass es bereits konkrete Pläne innerhalb der Verwaltung zur Nachnutzung des Geländes der ehemaligen Heinrich-der-Löwe-Kaserne gibt: Dort soll ein Autohof entstehen, der ein zusätzliches Verkehrsaufkommen von rund 7.200 Autos und LKW täglich verursachen wird!

In der Braunschweiger Zeitung war am 03.03.2012 berichtet worden, dass gemäß eines Verkehrsgutachtens in diesem Gebiet durch die Neubaugebiete Roselies Nord und Süd und dem geplanten Gewerbegebiet Borsigstraße 18.000 Autos zusätzlich pro Tag erwartet werden.

In einer Antwort auf eine BIBS-Anfrage zur geplanten Verkehrsanbindung des Gewerbegebietes Borsigstraße hatte die Verwaltung am 16.04.2012 bereits mitgeteilt, dass „die neue Entwicklungsfläche an die Lindenbergallee und von dort aus über die Rautheimer Straße und die Anschlussstelle Braunschweig-Rautheim an die A39 angebunden werden soll“. [Das aktuelle Verkehrsgutachten habe nachgewiesen, dass dies grundsätzlich möglich ist.](#)

„Die Verwaltung plant die umfassende Entwicklung des Gebietes, hält aber die Straßenneuordnung für überflüssig: Über die Anschlussstelle Braunschweig-Rautheim soll nun auch der Autohof an die A39 angebunden werden – die Verwaltung erachtet es nach Aktenlage für gar nicht nötig zu prüfen, ob das Gewerbegebiet Borsigstraße mittels einer zusätzlichen „holländischen Rampe“ (einer kurzen Autobahnausfahrt) direkt an die A39 angeschlossen werden könnte!“, so Rosenbaum, „der Gutachter wurde deshalb auch gar nicht erst beauftragt, eine solche Alternative überhaupt zu prüfen. Es ist ein Skandal,

dass die Verwaltung dieses vorprogrammierte Verkehrschaos auch im Süden der Stadt wissentlich in Kauf nehmen will!“

Der Stadtbezirk 213 Südstadt-Mascherode-Rautheim hatte am 15.05.2012 einstimmig den Beschluss gefasst, dass die Verwaltung weitere [Alternativen zur Verkehrsanschließung des Gewerbegebietes Borsigstraße](#) prüft. Dieser Antrag wird nun im morgigen Planungs- und Umweltausschuss eingebracht. Die BIBS-Fraktion fordert die Verwaltung auf, umgehend einen Sachstandsbericht zum geplanten Autohof abzugeben.

Am Montag, den 11.06.2012 um 19h findet eine Bürgerversammlung im Gemeindesaal der Gemeinde Lindenbergriedlung (Möncheweg 56) statt, um das weitere Vorgehen zu beraten.

Gez.

Peter Rosenbaum

BIBS-Fraktionsvorsitzender